

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **41 (1951)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1951

VON P. GOCKEL

Die Kälte des Vormonates hielt im ersten Drittel des Januar noch an, dann wurde es wärmer. Die Schneedecke hielt sich bis zum 18. Der Monat war trüb und in der zweiten Hälfte meist sonnenlos. Auch der Februar war trüb, mit häufigen Regen- und Schneeschauern, aber mild. Erst die letzten Monatstage brachten stärkeren Frost. Der Anfang März war kalt, später fiel die Temperatur nur noch selten schwach unter 0°. Die Schneedecke hielt sich bis zum 8. Der Monat war trüb und niederschlagsreich. Die erste Hälfte April war kühl und brachte häufige Regen- und Schneeschauer, dann wurde es wärmer bis gegen Ende des Monats, doch waren die letzten Monatstage wieder regen- und schneereich. Der Mai war mäßig warm, aber trüb und regenreich. Auf den Bergen fiel noch reichlich Schnee. Auch der Juni war sehr niederschlagsreich. Anfang und Ende des Monats waren kühl. Der Juli war im Anfange heiter und warm, dann folgte eine trübe und regenreiche Zeit mit starken Gewittern. Vom 17. ab war der Monat meist trocken. Die erste Augushälfte war regenreich, dann wurde es trocken, abgesehen von einigen starken Gewitterregen. Anfang und Ende des Monats hatten wir einige warme Tage, sonst war der August kühl und trüb. Nach einigen kühlen und nassen Tagen, Anfang September, folgte eine wärmere und trockenere Periode, die bis Mitte des Monats anhielt. Dann wurde es wieder kälter und die letzten Monatstage waren trüb und regenreich. Die erste Hälfte Oktober war trocken, aber meist trüb und nebelreich, dann folgten einige Regentage, nur die letzten Tage des Monats waren heiter. Die Temperatur war mäßig warm. Der November war noch warm, aber meist trüb und niederschlagsreich. Nur an zwei Tagen sank die Temperatur schwach unter 0°. Anfang Dezember hatten wir einige Nebeltage, dann folgte eine klare und milde Periode bis zum 14. Bis zum 25. war der Monat dann wieder sehr nebelreich, besonders über der Stadt, während die Station oft nebelfrei war. Die letzten Dezembertage brachten Regen und Schnee.

Das meteorologische Jahr 1951

	Temperatur						Relative Feuchtigkeit			Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Tribe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage			
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	1 u. 2	3 u. 4				
																									7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr
Januar . . .	-0,7	2,5	0,4	0,7	-7,2	4	6,6	21	84	70	84	80	47,7	11,3	2	10	26	1	4	—	18	8,8	8,5	8,1	15	12	12
Februar . .	-0,4	3,4	0,9	1,3	-6,8	28	8,9	9	85	65	83	78	83,2	16,1	11	18	23	1	2	—	7	9,5	7,5	8,6	19	7	3
März . . .	0,5	5,2	2,7	2,8	-8,6	5	16,3	23	79	53	70	68	101,6	19,7	27	17	23	1	1	—	10	8,5	7,5	7,8	18	11	5
April . . .	5,4	11,2	6,9	7,8	0,6	4	20,4	25	73	48	68	63	72,9	13,2	7	13	14	4	—	—	—	6,4	6,2	6,6	17	12	2
Mai . . .	9,4	14,9	10,8	11,7	3,2	1	25,1	24	77	52	69	66	60,8	12,3	27	14	21	3	—	2	—	6,9	7,4	7,9	22	8	6
Juni . . .	13,5	18,9	14,3	15,6	10,2	25	26,7	15	77	49	73	66	116,8	33,1	8	20	17	8	—	3	—	6,9	5,7	6,8	22	8	3
Juli . . .	15,1	21,6	17,0	17,9	10,4	25	27,8	31	77	47	69	64	123,3	38,5	15	12	9	16	—	5	—	3,6	4,3	4,5	28	2	2
August . .	14,6	20,1	15,7	16,8	11,3	24	25,6	2	80	53	75	69	138,8	27,2	20	17	14	8	—	5	—	5,5	5,9	5,9	27	4	—
September .	12,1	17,8	13,7	14,5	5,2	21	24,4	13	87	58	83	76	75,4	24,0	23	12	15	3	5	2	—	7,7	5,6	5,8	28	2	3
Oktober . .	6,2	11,1	7,2	8,2	0,8	23	16,4	2	95	64	90	83	55,2	32,1	22	7	21	1	12	—	—	8,3	6,7	8,2	13	5	4
November .	4,0	7,6	4,8	5,5	-1,8	27	14,2	7	86	65	82	78	108,1	23,5	11	19	19	—	2	—	—	8,6	7,6	7,5	12	16	5
Dezember .	-1,5	2,6	-0,1	0,3	-6,1	24	7,6	9	86	70	86	81	45,5	14,0	2	11	13	8	—	—	5	5,3	6,1	5,6	5	23	—
				8,6								73	1029,3			170	215	54	34	17	40	7,2	6,6	6,9	226	110	45

